

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 50

Artikel: Die Schleppe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schleppe.

Ferd: „Häsch jez ghört, Chueri, wo dere „Liga gäg de Straßestaub“, wo's händ welle vorgah gäg de Schleppe von Wiibere, so hebis gheize, si sellid j'erscht gäg das Staubwirble von Automobile vorgah.“

Chueri: „Ja, das gahd ja wie him „Joggeli wo gahd ga Virli schüttle“, es wott eisach keine hergnah si! Da mached mer's z'Büri aber ganz eisach: Mer wehred eus gäge de Staub und Gstanl vom Benzin und gründet en „Schlepperuntertretungsverein“, das wird scho hälfte. In füherre Jahrhunderte häd d'Obrigkeit amig Ordig gnach und bin in Wiibere häd de Stad müeze en Hand breit, das heift öppre drei Zoll vom Boden n'abstah. Aber jez dörfets die Herre nümme, sitdem s' heift, d' Frau seig Meister und nüd de Ma, und sitdem s' heift: „Meine Damen und Herren!“ und sitdem d'Emanzipation spukt i dene Chöpse. Drum müend mer Tu' sälber hälfte gäg de Staub!“

Ferd: „Säb scho, aber wäischt, es macht si jez doch gar cheibe guet, wann überall d'Behörde von Errichtung vo Dungenanatorie redet, während's d'Wiiber d'Nöd zoll lang lähnd nachschleife. Das isch him Eid es prächtigs Bild. Nebenhaupt de Reinlichkeitssinn vo derige Gschüchere, wo diheim es Zeiter afond, wann usem Klavier es chlins Stäubli lihd, aber sie schleise ihri höschere Kleider in allem Dreck unenand!“

Chueri: „Pfi Tüsel, Ferdi, hör uf!“

„Woher nehmen und nicht stehlen?!!“

rust wohl mancher Privatmann verzweifelt aus, wenn er zahlen soll und nicht kann — wenn aber jetzt auf die russischen Reichssparkassen der Ansturm des Volkes beginnt, das sein gegen 1½ Milliarden beträdiges Guthaben und noch dazu in Gold zurückhaben will, so werden die „kaiserlichen“ Staatsfinanzen wohl noch verzweifelter — oder auch nur gleichgültig oder frech — aussagen: „Woher noch nehmen — wenn man schon alles gestohlen hat?!!“



GRATIS

teil mit, dass die Lotterie von Arth die nächste und baldige Ziehung ist.

148 Frau Haller, Versand, Zug.

Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die

Zucker-Essenz

von Leuenberger-Eggimann
Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.

Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Überall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitälern und Anstalten mit Vorliebe verwendet.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Sib. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Nervenschwäche der Männer

deren Verhütung und radikale Heilung.

Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk.
340 Seiten. Viele Abbildungen.

Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser bei Gehirn und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinernder Leidenschaft und allen sonstigen geheimen Leiden.

Für Fr. 2.— in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser: Spezialarzt Dr. Rumler, Genf, Nr. 38, Schweiz. In Zürich in folgenden Buchhandlungen vorrätig: Caesar Schmidt, C. Wetstein etc. etc.

Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethode, einzigt in ihrer Art.

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

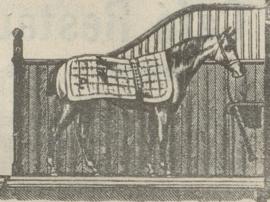
Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz:
empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650.— an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl.



Kataloge gratis.

Einsicht-Sendungen.

Gebr. Lincke, Zürich



Stall-Einrichtungen.

Zuger Stadt-Theater-LOSE

III. und letzte Emission, à Fr. 1.—
8288 Treffer im Betrage von
150,000 Fr. — 18 Haupttreffer
von Fr. 1000.— bis 30.000.—
Ziehungslisten à 20 Cts. Für
10 Fr. 11 Lose versendet das
Bureau der Theaterlotterie
161 in Zug.

NEUE MODERNE
BUCH- & KUNST-DRÜCKEREI
SPEZIAL-FABRIK
DER HOTEL PAPETERIE
BRANCHE SCHLÄPFER JILUSTRIERTE
HORGEN KATALOGE
Alle Druckarbeiten
billigst kürzeste Lieferzeit

Garantierte Rheumatismus-Heilung!

selbst die veralteten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Huranstalt Näsels (Schweiz) Dr. med. Emil Nähkert, prakt. Arzt.
Tausende Dankesbreien von Geheilten zur Einsicht gegen Einsendung
von 50 cts. in Marken für Rückporto.

Für Künstler!

Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- u. Amateur-Photographen, Kunstfreunde u. s. w.

Soeben erscheint:

Neu! Die Schönheit der Frauen, Neu!
von Dr. P. Hirth und Kunstmaler Ed. Daelen.

280 photographische Freilichtaufnahmen

weiblicher Körper in keuschester Nacktheit nach der Natur.
Sine jede Konkurrenz, was die Schönheit der Aufnahmen und
die Größe der Akte anbetrifft. Nur ganze Figuren.

Ein neues vornehmes Prachtwerk.

Zu beziehen in 20 Lieferungen à 1 Fr. (auß Wunsch, jede Woche
5 Lieferungen) oder in Prachtband gebunden 25 Fr.

Zur Probe: Hermann Schmidt's Verlag, Berlin W 30, Winterfeldstr.
Franko. 34 P.

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ .. VERTRETER ALLORTS